

In der Ruhe liegt die Kraft

Die Sterne stimulieren in dieser Woche unsere Fantasie, lassen uns aber zuweilen auch abheben. Wir sind sehr inspiriert, gleichzeitig jedoch ablenkbar und unkonzentriert, sodass wir den Alltag nicht wirklich im Griff haben. Kurz vor dem **Neumond** sind zudem unsere körperlichen Energien auf Reserve. Weil unser Nervenkostüm jetzt sehr sensibel ist, kommen wir schnell an unsere Grenzen und müssen uns deshalb besser abgrenzen, also «nein» sagen, wenn uns alles zu viel wird. Am Dienstagabend ist **Neumond** in den **Fischen**, dem Sternzeichen der Träume und Sehnsüchte. Nehmen wir uns jetzt Zeit zum Entspannen und besinnen wir uns auf unsere Träume. Was wollten wir schon lange einmal tun? Und was hindert uns eigentlich daran? Auch wenn wir nicht sofort loslegen oder ab auf die Insel können: Träumen tröstet uns über vieles hinweg. Und wenn wir unserer Fantasie Raum geben, haben wir vielleicht bald eine Idee, wie wir unserem Traum ein Stück näher kommen können.

Kreatives Chaos

Wer konzentriert und präzise arbeiten muss, hat es in dieser Woche nicht leicht. Die Sterne bringen nämlich im besten Fall ein kreatives Chaos. Das Leben richtet sich mal wieder nicht nach unseren Plänen, und Missverständnisse sorgen für Verwirrung. Da helfen nur Geduld und Gelassenheit. Leider fehlen uns aber genau diese Eigenschaften. Und wenn wir dann unter Stress stehen, passieren Fehler. In dieser Woche gilt: besser abwarten und beobachten als schnell entscheiden oder handeln. Und besser schweigen als reden – vor allem im überhitzten Zustand. Weil wir jetzt sehr empfindlich und leicht reizbar sind, besteht Kollisionsgefahr. Die Sterne verleiten zu impulsiven Reaktionen – speziell am Donnerstag und Freitag. Wir müssen auch aufpassen, dass wir nicht achtlos etwas ausplaudern. Alles hängt davon ab, wem wir was erzählen – und vor allem auch wie. Diskretion, Anstand und Respekt sind jetzt besonders wichtig. Im Konfliktfall lohnt sich Nachgeben, selbst wenn das vom Umfeld als Schwäche ausgelegt wird. Auch eine Entschuldigung kann Wunder wirken.

Kritische Fragen stellen

Wichtig ist zudem, dass wir kritische Fragen stellen. Unter der fantasievollen Sternen kursieren viele Gerüchte und wundersame Geschichten, und wer leichtgläubig ist, könnte Opfer einer Täuschung werden. Wir brauchen jetzt einen guten Instinkt, um zwischen Wahrheit und Fiktion unterscheiden zu können. Ernüchterung stellt sich überall dort ein, wo unangenehme Aspekte verdrängt wurden. Vielleicht müssen wir uns eingestehen, dass wir eine Sache oder einen Menschen nicht richtig eingeschätzt haben und uns zu viel versprochen haben. Die Sterne erinnern uns jetzt daran, dass nichts und niemand perfekt ist. Und dass es Dinge gibt, die wir nicht ändern können, weder mit gutem Willen noch mit hartem Einsatz. Zeigen sich bei einer Sache zu viele Schwachstellen oder hegen wir Zweifel, sollten wir nicht daran festhalten. Auch dann nicht, wenn im Moment eine Alternative fehlt. In diesem Fall gilt: Abwarten und Tee trinken. Paradoxerweise finden wir nämlich gerade dann Lösungen, wenn wir uns nicht auf eine Sache fixieren.

Nach den Sternen greifen

Die Liebessterne zeigen sich von der romantischen und gleichzeitig abenteuerlustigen Seite. Sie lassen uns von der grossen Liebe, von Abenteuer und Leidenschaft träumen und nach den Sternen greifen. Weil wir jetzt auf der Suche nach einer Traumbeziehung sind, nach einem Seelenpartner, der uns die Wünsche von den Augen abliest, können wir uns mit der Realität nicht so leicht zufrieden geben. Auch unsere eigenen Bedürfnisse sind vermutlich widersprüchlich. Die **Venus** befindet sich im eigenwilligen **Widder**, deshalb wollen wir unabhängig sein; gleichzeitig sind wir aber auch anlehnungsbedürftig. Wir brauchen also gewissermassen einen Kuschelpartner, der uns vergöttert, uns aber auch sehr viel Freiraum lässt.

Im Fluss bleiben

In Bezug auf die Zukunft gibt es zurzeit wenig Gewissheit und schon gar keine Sicherheit. Vieles ist offen – entweder gerade am Entstehen oder im Übergang in eine neue Phase. Deshalb vertrauen wir am besten unserem Gefühl und lassen uns überraschen. Bleiben wir im Fluss und lassen wir die Dinge auf uns zukommen. Sobald wir planen oder diskutieren wollen, wird es mühsam oder es gibt sogar Streit. Verlangen wir nicht gerade jetzt, wo so vieles unklar ist, eine Stellungnahme oder eine Entscheidung von unserem Liebsten. Mit dem Verstand kommen wir nicht weiter, sondern nur, indem wir uns Zeit lassen. Erlauben wir uns eine Phase der Unsicherheit. Unter den sensitiven Sternen geht es darum, nach innen zu hören und dem Instinkt zu folgen. Im Austausch ist vor allem das Zuhören wichtig. Wenn wir keine konkreten Erwartungen an andere haben, können wir einander nun viel Nähe erfahren.

© Copyright Monica Kissling